

Neue Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 218

Nr. 293

Bezugspreis: monatlich 2 G. M. einschließlich Zustellungsgebühr. — Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Buchhandlungen und andere Zustellstellen entgegen. — Höchstenfalls einbinden den Betrag von Schickung.

Halle-Saale
 Geschäftsstelle Halle-Saale, Leipziger Straße 61/62. — Fernruf Zentrum 7801, abends von 7 Uhr an Reaktion 5009 und 5610 — Postfachpostamt Leipzig 20512.

Verlagspreis: die 6 Spalten 34 mm breite Halbzeile 10 Pfennig. Kleine Anzeigen 8 Pfennig. Semitext-Anzeigen 6 Pfennig. Halbtages 5 Pfennig. Die 10 mm breite Kleinzeile 10 Pfennig. Die 12 mm breite Kleinzeile 12 Pfennig. Die 14 mm breite Kleinzeile 14 Pfennig. Die 16 mm breite Kleinzeile 16 Pfennig. Die 18 mm breite Kleinzeile 18 Pfennig. Die 20 mm breite Kleinzeile 20 Pfennig. Die 22 mm breite Kleinzeile 22 Pfennig. Die 24 mm breite Kleinzeile 24 Pfennig. Die 26 mm breite Kleinzeile 26 Pfennig. Die 28 mm breite Kleinzeile 28 Pfennig. Die 30 mm breite Kleinzeile 30 Pfennig. Die 32 mm breite Kleinzeile 32 Pfennig. Die 34 mm breite Kleinzeile 34 Pfennig. Die 36 mm breite Kleinzeile 36 Pfennig. Die 38 mm breite Kleinzeile 38 Pfennig. Die 40 mm breite Kleinzeile 40 Pfennig. Die 42 mm breite Kleinzeile 42 Pfennig. Die 44 mm breite Kleinzeile 44 Pfennig. Die 46 mm breite Kleinzeile 46 Pfennig. Die 48 mm breite Kleinzeile 48 Pfennig. Die 50 mm breite Kleinzeile 50 Pfennig. Die 52 mm breite Kleinzeile 52 Pfennig. Die 54 mm breite Kleinzeile 54 Pfennig. Die 56 mm breite Kleinzeile 56 Pfennig. Die 58 mm breite Kleinzeile 58 Pfennig. Die 60 mm breite Kleinzeile 60 Pfennig. Die 62 mm breite Kleinzeile 62 Pfennig. Die 64 mm breite Kleinzeile 64 Pfennig. Die 66 mm breite Kleinzeile 66 Pfennig. Die 68 mm breite Kleinzeile 68 Pfennig. Die 70 mm breite Kleinzeile 70 Pfennig. Die 72 mm breite Kleinzeile 72 Pfennig. Die 74 mm breite Kleinzeile 74 Pfennig. Die 76 mm breite Kleinzeile 76 Pfennig. Die 78 mm breite Kleinzeile 78 Pfennig. Die 80 mm breite Kleinzeile 80 Pfennig. Die 82 mm breite Kleinzeile 82 Pfennig. Die 84 mm breite Kleinzeile 84 Pfennig. Die 86 mm breite Kleinzeile 86 Pfennig. Die 88 mm breite Kleinzeile 88 Pfennig. Die 90 mm breite Kleinzeile 90 Pfennig. Die 92 mm breite Kleinzeile 92 Pfennig. Die 94 mm breite Kleinzeile 94 Pfennig. Die 96 mm breite Kleinzeile 96 Pfennig. Die 98 mm breite Kleinzeile 98 Pfennig. Die 100 mm breite Kleinzeile 100 Pfennig.

Dienstag, 15. Dezember 1925

Geschäftsstelle Berlin, Bernburger Str. 50. Fernruf Am Kurfürst Nr. 6290. Etwa Berliner Schriftleitung. — Verlaas u. Druck von Otto Heile, Halle-Saale

Koch mit der Kabinettsbildung betraut

Ein Kabinett der Großen Koalition?

Die Schieber

Dr. Kochs Besuch beim Reichspräsidenten
Berlin, 14. Dezember.

Wie wir erfahren, hat der demokratische Parteiführer Dr. Koch heute vormittag nach einer Unterredung mit dem Reichspräsidenten den Auftrag zur Regierungsbildung übernommen.

Amlich wird hierüber folgende Mitteilung ausgeben: „Der Reichspräsident empfing heute vormittag den Reichsminister a. D. Abgeordneten Dr. Koch (Demokrat) zu einer Beratung über die ausgetragene politische Lage und die Regierungsbildung. Er richtete hierbei an Dr. Koch das Ersuchen, auf der Grundlage der Großen Koalition die Regierungsbildung zu übernehmen. Reichsminister a. D. Koch erklärte sich zu diesem Auftrag bereit.“

Wie wir weiter erfahren, hat der demokratische Parteiführer Dr. Koch nach der Rückkehr vom Reichspräsidenten die Fraktionen der für die Große Koalition in Frage kommenden Parteien von der Annahme des Auftrages zur Regierungsbildung verständigt. Nach der Stellungnahme der demokratischen Reichsfraktion, die ihre Sitzung um 2 Uhr angesetzt hat, wird Dr. Koch persönlich die Bildung mit den in Frage kommenden Parteien aufnehmen.

Dr. Koch erklärte über die Gründe, weshalb er den Auftrag angenommen hat: „Ich habe den Auftrag des Reichspräsidenten zur Bildung des Kabinetts angenommen, weil ich die schicksalhafte Bildung einer Wehrheitsregierung für notwendig ansehe und es nicht genügt, den Gedanken der Großen Koalition nur zu empfehlen, sondern mich es darauf ankomme, ihr dafür mit der Zeit einzutreten. Es ist erforderlich, die Hindernisse hinwegzuräumen, die sich hier entgegenstellen, und alles daran zu setzen, sie zu überwinden.“

Über den angeforderten Besuch Schenkbachs in den getragenen Vorkonferenzen beim Reichspräsidenten, der mit einer Aufgabe Schenkbachs an Hindenburg endete, wurde folgende Mitteilung herausgegeben:

Der Reichspräsident hatte heute vormittag eine längere Unterredung mit Reichsminister a. D. Schenkbach über die politische Lage und die Regierungsbildung. Hierbei richtete der Reichspräsident an den Abgeordneten Schenkbach die Frage, ob er bereit wäre, einen Auftrag zur Führung der Verhandlungen über die Regierungsbildung an der Spitze der Großen Koalition zu übernehmen. Der Abgeordnete Schenkbach erwiderte, daß er so wohl aus persönlichen Gründen, wie auch im Hinblick auf die Auffassung der Zentrumsfraktion nicht in der Lage sei, einen solchen Auftrag anzunehmen. Das Zentrum benötige nicht die Führung bei der Regierungsbildung zu übernehmen, aber gar auf den Kanzlerposten Ansprüche zu erheben.

Seine Ablehnung gelte daher nicht nur für seine Person, sondern für das Zentrum überhaupt.

Dazu drückt uns unsere Berliner Schriftleitung:

Der Stund der Oberbürgermeister scheint eine besondere Prädestination zum Reichspräsidenten in sich zu tragen; denn auch Herr Koch, der Demokrat, der heute morgen um 11 Uhr die Betrauung mit der Regierungsbildung aus der Hand des Reichspräsidenten entgegennahm, ist Oberbürgermeister sogar schon an mehreren Stellen gewesen. Er war seinerzeit Vorgänger des Volksparteilers Schöck in Berlin, und zwar dann in Halle, bis er Düsseldorf zum Oberbürgermeister gewählt wurde und gleichzeitig einen Ministerposten angeboten bekam, demnach also ausüben drei Stellen zu wählen hatte, wobei er sich natürlich für den Ministerposten entschied. Es hat einigermaßen überprüft, daß Herr Koch heute morgen so schnell seine Bereitwilligkeit zur Annahme des Auftrages ausgesprochen hat, daß er dem Reichspräsidenten eine Antwort sofort nicht geben würde, um erst die Meinung seiner Fraktion zu erfahren. Das Zentrum hat sich ja am Samstag auf ein Scheitern an der Großen Koalition festgelegt, gleichzeitig aber auch auf eine Ablehnung des Vorschlages, daß ein Zentrumsmann die Führung übernehmen solle. Hieraus entspringt die endgültige Ablehnung Schenkbachs am gestrigen Sonntag.

Was nun Kochs nächsten Ansatze anbelangt, so ist zunächst festzustellen, daß als erste die Demokraten heute um 2 Uhr zusammenkommen und anschließend ihrem Parteimitgliede für Bestreben und ihre Zustimmung zur Annahme auszusprechen werden. Unmittelbar hernach wird Dr. Koch mit den Führern der anderen für die Große Koalition in Frage kommenden Parteien in Verbindung nehmen und ihnen sein Programm entwickeln. Hieran schließen sich nachher die Sozialdemokraten, die Sozialfraktion, also gegen Abend, Fraktionsführungen der Volkspartei, des Zentrums und der Sozialdemokraten. Es sei bemerkt, daß auch die Zentrumsfunktionäre heute über die Lage beraten wollen.

In parlamentarischen Kreisen ist man der Ansicht, daß Dr. Koch gewiß mutige Annahme des Auftrages zu bekommen wird. In der Tat hat er sich auf der Grundlage der Großen Koalition, daß er die, der die Bildung der Großen Koalition versucht, sicheren mühe, als daß man in Herrn Koch etwas anderes als ein Opfer an ihm, das seinen Fähigkeiten den Weg bereitet. Kochs Auftrag wird dahin ausgelegt, daß er nur die Bildung einer Großen Koalition zu versuchen hat und nicht, wie das bei Vorker der Fall gewesen wäre, möglichsterweise auch die einer Wehrheitsregierung der Mitte. Die Widerstände, die in der Sozialdemokratie und in den wissenschaftlichen Kreisen der Sozialdemokratie liegen, sind so fest und bekannt. Immerhin ist der Deutsche Reichstag ein Gebiet der unbegrenzten Möglichkeiten. Man muß damit rechnen, daß Herr Koch über Nacht wirklich die Arbeit beginnt, die allerdings den Reifer des Komparties recht deutlich zeigt und gewiß kein Anzeichen auf Dauer hätte.

Der Sturm auf den Louvre

Die Vertrauenskrise in Frankreich

Paris, 13. Dezember.

Die Krise in Frankreich, deren Ursachen auf finanzpolitischem Gebiet liegen, zieht immer weitere Kreise und wächst sich, wenn nicht alle Umstände trügen, in eine neue politische Krise ersten Ranges aus. Die Frage der Finanzsanierung steht zunächst noch im Mittelpunkt der öffentlichen Erörterung. Die Blätter der Opposition benutzen aber diese Grundfrage und bauen darauf ihre Agitation gegen das Kartell sowie gegen alle auf dem Boden der Finanzsanierung beruhende und schließlich für die Schaffung eines Kabinetts der Großen Konzentration aller Kräfte, also mit Einschluß der Reichsparteien, auf. Die Diskussion über die Finanzsanierung nimmt in den Presseorganen immer unbedeutendere Formen an. Der Ausdruck „Vertrauenskrise“, der erst kürzlich von einem Blatt in Verbindung mit der großen Anzahl von Forderungen aus dem französischen Publikum auf Einführung der Schatzanweisungen gebraucht worden ist, hat nun Schule gemacht. Es erweist sich übrigens, daß der Antrag der Regierung zur Zustimmung mit der Zustimmung zusammenhängenden Verbindlichkeiten zunächst bereitgestellt worden ist, längst nicht ausreichte, um die zahlreichen vom französischen Publikum gestellten Forderungen zu befriedigen. Es scheint also tatsächlich, daß sich das Vertrauen in Frankreich selbst gegen die Finanzsanierung immer weiter ausbreitet.

Die Sozialdemokraten sehen in unerbittlicher Weise ihren Sturm auf den Louvre fort, machen aber darüber hinaus bereits Ausführungen, die tiefere Zusammenhänge betreffen und weitgehendere Konsequenzen nach sich ziehen würden. Wenn es auch in der Wehrheitsfraktion liegt, die parteiatische Ein-

wägungen zu einer so scharfen Konzentration gegen die Regierung veranlassen mögen, so ist es doch zum erstenmal, daß auch bedeutendere Kräfte auf den Grund der Situation hinweisen und in alarmierendem Ueberdrück und Ausführungen die katastrophale Finanzlage betonen. Das „Echo de Paris“ schreibt: Die Vertrauenskrise hat die Regierung des Kartells gezwungen, ihre Zustände zur Diskussion zu nehmen. Die Vertrauenskrise hat bewirkt, daß die Senatoren den Rat des Staats fernhalten, daß die Erbverträge in fremden Werken angelegt wurden. Diese Vertrauenskrise ist eine politische Krise. Frankreich beweigert in Zukunft und endgültig dem Kartell das Recht, das Land zu regieren.“

Eine ähnliche Stellung nimmt die „Revue“ ein, die die nationale Opposition dazu auffordert, die Ministerpräsidenten zu zwingen, sein Ministerium neu zu bilden. Der „Matin“ schreibt, Frankreich sei in Gefahr, das Vaterland sei schwer bedroht. Die Auszeichnung siehe vor Frankreichs Tür, sie habe bereits das Geschick ergriffen. Frankreich mühe gegen einen neuen Feind zu kämpfen. Das Wort fordert zur Schaffung eines Wehrheitskabinetts mit besonderen Vollmachten, aber auch mit voller Verantwortung auf. Dieses Komitee solle beauftragt werden, die Angelegenheiten Frankreichs zu führen, um, wie das Blatt pathetisch sagt, „zu siegen oder zu sterben“.

Die Luftfahrtkonferenz am 18. Dezember

Paris, 13. Dezember.

Die Flugverkehrsbüros der Verbündeten versammeln sich, gestern nachmittag bei Herrn Borchs. Man einigte sich über die Beschlüsse, wie sie den deutschen Bevollmächtigten bei der nächsten Sitzung unterbreitet werden sollen; diese Sitzung findet am 18. Dezember statt.

Unere Zeit läuft Gefahr, das klare Denken einzubüßeln. Kein Wunder, wo wir von allen Seiten geremittelt werden. Da gehen die Kerzen eines schönen Tages zum Kerzen, wenn nicht ein fester Wille die Oberhand behält. In solchen Zeiten halten die fähigen Denker alle Fäden in der Hand, sie lassen die Pupillen tanzen nach ihrem Willen. Genau so wie die Leute, die es verstehen, in geschäftiger Aufmachung zu arbeiten. Das haben die Arbeiter auf der linken immer verstanden. Aufmachung ist da alles, auf eine Handvoll kommt es nicht an. Welcher nicht bei den Sozialdemokraten. Bei ihnen gilt das Wort, das einmalt Eduard Bernstein, der „Lafage Göt“, geprägt hat: „Das Ziel ist nichts, die Bewegung alles!“ Es mag eine ganze Menge unter den Genossen gegeben haben, die an den „Zukunftstaat“ geglaubt haben, aber die sind schon längst zur großen Masse abgegangen. Die jüngere Generation hat immer nur daran gedacht, möglichst viel Unruhe zu stiften, damit die Partei ihre Gefühle machen kann.

Von Rechts wegen mühte von den Sozialdemokraten kein Hund mehr ein Stiefel Brot nehmen. Weil sie die Sozde des Sozialismus glatt verrotten haben. Man braucht nur einmal daran zu denken, daß ihr Ziel, die Befreiung der Arbeiterklasse — sein soll. Und die kann nach ihrem ursprünglichen Programm nur das Werk der Arbeiterklasse selbst sein. Mit anderen Worten: die Diktatur des Proletariats. So wie es Genosse Hilpp am 9. November herausbrüllte: „Das Volk hat auf der ganzen Seite gefiegt.“ Aber schon ein paar Tage später ließ man angänglich betonen, daß die Diktatur nur vorübergehend sei und schließlich der Demokratie Platz machen würde. Genau so wie man beim Volk in Waffen betrauscht hat, daß die rote Fahne kein Feind in bemessenen Augenblick hochgehen würde, wenn man an der Front schlief machte. Statt dessen lief der kommandierende englische Admiral bei der Ablieferung unserer Flotte bei Scapa Flow seinen Leuten funken: „Wergeht nicht, daß der Feind ein verächtliches Meist ist!“

Und die anderen folgen ferner wir zur Geringe: Waffenstillstand, Versailles, Spa, Londoner Ultimatum, Dawesabkommen und — Locarno. Es rollt sich alles ab wie eine ebene Kette. Rolf hat als Folge der Verbortheit, Dumtheit und Struppellosigkeit im Dienste eines engstirnigen Parteigehalts. Und fördert sich in der ungeheuren Not des deutschen Volkes und dem Durcheinander in der ganzen Welt. Und mühte denken, die an allen diesen Dingen schuld sind, längst das Urteil gesprochen haben. Wenn nicht die deutsche Seele durch ihre ganze Nation bei ihren Helfershelfern schon längst jedes Gefühl für Menschlichkeit und nationale Ehre abgewürgt hätten. Und den anderen jene Verbrennung gebracht hätten, die uns nahe an die Gefahrengrenze bringt, um die Gleichgültigkeit dieselben folgen hervorbringend wie bei den Mitgliedern der sozialdemokratischen Partei.

Die Sozialdemokratie hat uns mehr gestolet als den Krieg und damit die Erfüllung der deutschen Weltendung. Wenn man die Rechnung aufmacht, dann wächst die Schuld bis zu den Sternen. Leider fällt ein großer Teil des deutschen Volkes auf den sozialdemokratischen Schwindeln herein, daß wir einfach nicht hätten weiterkommen können. Natürlich mit dem Welt. Den sie ihren Reuten im Laufe des Krieges gebrochen hat, unter dem Schutze des Burgfriedens, konnten wir keinen Sieg erringen, der uns die Luft zum freien Atmen ließ. Sie hat aus dem Soldaten, der sein Leben freudig für sein Vaterland hinzugeben bereit war, den Soldatenwerkstoff gemacht, der das alte Vaterland erst fragte, was er für den Heldentod bezahlt bekam. Sie hat den Idealismus gründlich durch den Materialismus erlegt, denn von ihr kann man mit vollem Recht sagen, daß sie ihr und nach ihr die Liebe durch den Magen get. Eine Eingabe an die große Sache des Volkes und Vaterlandes gibt es nicht, soweit sie zu bestimmen hat. Sie kennt, darin ist sie sich treu geblieben, nur die Partei, kennt nicht das ganze Volk, sondern nur die Klasse. Und mit ihrem wahnwichtigen Hoffen hat sie unser Volk in zwei Teile zerrissen, die in der gleichen Sprache sich nicht mehr verstehen.

Und damit hat sie auch alles andere verurteilt. Der Wahnsinn des Klassenkampfes hat bei dem Arbeitgeber ein Fernbild des deutschen Arbeiters großgeschrieben. Er sieht in ihm nur den Mann, der möglichst viel Lohn haben will. Genau wie der Arbeiter daran gewöhnt worden ist, in dem Unternehmer weiter nichts als das blutigeige Ungeheuer zu wittern, das ihn das Fell über die Ohren ziehen will. Jüngendliche Interesse an dem Unternehmen hat der Arbeiter nicht mehr. Nicht wie es sittliche und nationale Verantwortung besteht, hat man die sozialen Gegenfälle zu über-

drucken sie demütigt, sondern man hat sie zu unüberlebigen Sündenlisten aufgeführt. Und dann stellt man sich wie ein Unschlamm hin und rehet in sinnlosen und geistlosen Geklingel von dem ehernen Gelesen des Materialismus...

Man hat überhaupt nicht mehr das Gefühl, als ob in den sogenannten Führern der Sozialdemokratie noch irgendein Hauch von Verantwortung für das deutsche Volk lebte. Somit müßten sie begriffen haben, daß sie eine Millionenfach wieder gutzumachen haben...

Das ist der springende Punkt bei der Regierungsabfertigung. Es liegt in der Verantwortlichkeit des Parlamentarismus, daß er die Selbstkritik der Parteien geradezu hochpflichtet. Und er beweist seine Verantwortlichkeit bei uns am sinnfälligsten, die wir mit der Meinung zur Parteierobortheit erblich belafst sind...

Quartierforderungen ohne Ende

Die englische Garnison hat fast der bisher von den Franzosen besetzten 25 Wohnungen jetzt noch weitere 38 von der Stadtverwaltung beantragt. Während die Franzosen nur mit einer kleinen Garnison in Halle, so hat die englische Besatzung mit anberthal Bataillonen...

neue Besatzungsschiffen in Jülich

Es dracht: Große Unruhe und Erörterung ist in Jülich durch die weiteren Anforderungen der Besatzung entstanden. Während nach aus Wraffel gemeldet wurde, daß die Besatzung der Besatzung in Jülich nunmehr 1200 Mann betrage...

Aufhebung des Ausnahmezustandes in Bayern

Die Aufhebung des bayerischen Ausnahmezustandes hat den Ausnahmezustand in Bayern aufgehoben. Für Versammlungen und Umzüge unter freiem Himmel gelten nunmehr die Bestimmungen der Reichsverfassung...

Nichtlinien Seberings für die Regierungspräsidenten

Die der amtliche preussische Pressebericht mitteilt, sind gestern im preussischen Ministerium eine Konferenz sämtlicher preussischer Ober- und Regierungspräsidenten statt. Der Zweck einer Konferenz über eine Reihe wesentlicher Fragen...

Aufgaben deutscher Kulturpolitik

Das Reichskabinett als Gast der Presse

Berlin, 12. Dezember. Der Empfang der Reichsregierung, den heute der Verein Berliner Presse im Reichstagsgebäude veranstaltete, gab dem Reichskabinett eine hervorragende Gelegenheit zu hochinteressanten Ausführungen über deutsche Kulturpolitik...

30 Millionen deutschen Völkern heute außerhalb der deutschen Reichsgrenzen leben. Wenn Millionen noch vom Herrn des deutschen Volkstums abgetrennt und in den Händen der Barbaren gefangen sind, so liegt unsere große Aufgabe da. Die Deutschen im Ausland sind nicht nur große Aufgabe...

Die schlesische und Großhamburgfrage im Staatsrat

Berlin, 11. Dezember. Der Preussische Staatsrat stimmte heute dem Antrag des Reichstagsausschusses über die landwirtschaftlichen Postämter zu, monach der Staatsrat von der Verantwortung der Aufgabe des Abg. Regierungszweckes Kenntnis nimmt...

- 1. Unter Vorlegung des General-Einigungsplanes für die Hamburg umgebenden preussischen Gebiete ist mit Hamburg eine freundschaftlich-nachbarliche Regelung...
2. Für die Hafen Hamburg, Altona und Harburg sowie für die neu auf preussischem oder hamburgischem Gebiet zu errichtenden Hafenanlagen...
3. Die Interessen der übrigen preussischen Häfen sind zu berücksichtigen...

Der neue Völkerbundskommissar für Danzig

Danzig, 12. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Der General-Vertreter der 'Danziger Zeitung' meldet: Die Ernennung des Direktors der juristischen Fakultät des Völkerbundschulrats, Dr. van Gabel, zum Völkerbundskommissar für Danzig wird heute in gutinformierten Völkerbundkreisen als sicher bezeichnet...

Der gordische Knosfenot

(Eigener Drahtbericht.) Die türkische Außenminister-Zehrfürstbesuch hat heute noch aller Dringlichkeiten nicht abgeteilt. Die Situation wird weiterhin ruhig beurteilt, vor allem, weil bekannt wurde, daß in Paris eine längere Unterredung zwischen dem türkischen Botschafter und Brandt stattgefunden hat...

Neue Friedensbedingungen für Abd el Krim

Madrid, 12. Dezember. In politischen Kreisen werden folgende neue Friedensbedingungen bekannt. Die Abd-el-Krim gemacht werden soll in Genua in ein Internat für die Befreiung nach dem Verlust der englischen Dominions, Anerkennung der geistlichen Autorität des Sultans, Erlaubnis zur Bildung einer kleinen Armee zum Schutz der Grenzen und des Handels...

Das agrarische Problem

Dr. Karl Siegmund Baron von Schultze-Galéra

Das starke Anwachen der Industrie drängt in allen Ländern die Landwirtschaft und ihre Produktion fast zurück. Trotzdem...

Es kommt darauf an, in der Welt bei zunehmender Steigerung der Industrie auch eine steigende Produktionsfähigkeit der Landwirtschaft zu erzielen. Die Welt...

Die diesjährigen Ernten in den einzelnen Ländern sind so, daß auf der Kopf der Bevölkerung entfallen:

Table with 4 columns: Weizen Stb., Roggen Stb., Weizen Stb., Getreie Stb. and rows for Rumänien, Ungarn, Preussen.

Es zeigt sich die überraschende Tatsache, daß Rußland in der Getreideproduktion nicht ganz gefolgt ist als Deutschland. Dabei muß man in Betracht ziehen, daß Rußlands Gebiet...

Es ist hierbei wiederum zu beachten, daß in Deutschland vor dem Kriege auf Weizen je Hektar ein tägliches Einkommen von 1,87 Mark entfiel, wogegen 0,22 Mark für öffentliche...

Für diese Tatsache sind verschiedene Gründe verantwortlich zu machen. Erstens außerordentlich: Die Weltproduktion...

Zu diesem Zwecke wurden die Grundlagen der Volkswirtschaft in der Weltwirtschaft einigermassen vereinheitlicht. So haben die Völker...

2. weil unsere Landwirtschaft infolge der starken außenpolitischen Belastung unserer Industrie eine erhöhte Bedeutung als deutscher Exportfaktor erhalten hat, nicht ohne daß...

3. in die Landwirtschaft, indem wir an einer deutschen Zukunft glauben wollen, die sich nicht nur auf nationale, sondern auch auf internationale Grundlagen stützen soll.

In diesem Sinne muß das agrarische Problem gelöst werden. Erst der fortschreitenden Entwicklung unserer Industrie ist...

Es kommt dabei vor allem auf eine steigende in der Landwirtschaft an. Der Nationalismus der Vorkriegszeit...

Eine grundlegende Umstellung in dem Verhältnis von Geld und Kraft ist notwendig. Aber in dem Sinne, das Arbeitseinkommen zu steigern. Aber in dem Sinne, das Arbeitseinkommen zu steigern...

auch das Wirtschaften in seinen Beziehungen zur Landwirtschaft eine Änderung erfahren. Kurzfristige Kredite gerieten...

Diese Maßnahmen müssen durch eine feste Außenhandelspolitik unterstützt werden. Erhaltungsgemäß arbeiten unsere Länder immer teurer als viele, weil die...

Die Lösung des agrarischen Problems ist keine rein wirtschaftspolitische, sondern eine umfassende sozialpolitische Angelegenheit. Der Landwirt hat dafür zu sorgen, daß er durch...

Die Lösung des agrarischen Problems fordert nicht: Steigert die landwirtschaftliche Produktion um 33%, damit ihr von Friedensstand von 1913 erreicht, sondern es fordert: steigert die landwirtschaftliche Produktion um 75%, damit ihr einen wesentlichen...

Freiwilligerklärung zur Abgabe der Vermögenssteuererklärung bis 23. Dezember

Das Finanzamt Saalfeld teilt mit, daß

- 1. die Frist zur Abgabe der Vermögenssteuererklärungen für Saalfeld allgemein bis 23. Dezember ist;
2. daß Steuerpflichtige, die minütliche Auskunft über die Vermögensverhältnisse, möglichst erst nach dem 15. Dezember dem Finanzamt vorbringen...

Weitere Freiwilligerklärung bis 31. Dezember

Wie wir schon von unserer Berliner Schriftleitung erfahren, hat das Reichsfinanzministerium die Freiwilligerklärung zur Abgabe der Vermögenssteuererklärung für das gesamte deutsche Reichgebiet bis zum 31. Dezember 1925 angeordnet.

Berliner Börse

Die gierende und teilweise spärliche Haltung der Effektenmärkte während des heutigen Vormittags...

Magdeburger Börse

Table with 4 columns: 14.12., 11.12., 07. Zuckerr.-Ant. Deut., 14.12., 11.12. and rows for various commodities like Zuckerr.-Ant. Deut., Freiverkehr, Bank f. Land, etc.

Suder.

Magdeburg, 14. Dezember. Dez. 27,50; Zehndrig 11/12. Zehndrig einfl. Sud. Dez. 13,90-13,50; Jan. 13,90-13,50; Febr. 13,90-13,50; März 13,90-13,50; April 13,90-13,50; Mai 13,90-13,50; Juni 13,90-13,50; Juli 13,90-13,50; August 13,90-13,50; September 13,90-13,50; Oktober 13,90-13,50; November 13,90-13,50; Dezember 13,90-13,50.

Der internationale Sprengstoff-Kauf

Die G.-S. der Köln-Nottel-A.-G. in der 14894. Div. M. Stammaktien und 145 000 M. Vorkaufsaktien betreten waren...

Die G.-S. der Köln-Nottel-A.-G. in der 14894. Div. M. Stammaktien und 145 000 M. Vorkaufsaktien betreten waren, genehmigte einstimmig die beantragte Kapitalerhöhung...

Das erste Halbjahr 1925 ist bei Köln-Nottel und auch im ganzen Konzern befriedigend und vielfach besser als 1924...

Kaligewerkschaft Sachsen-Weimar

Die Lage der Sa. Müller, Rodum, abgemeldet.

Nach einer Vernehmung unseres Eisenarbeitskomitees erhelet sich das Landgericht Eisenach in seiner heutigen Sitzung die Lage der Firma Hermann Müller, Rodum, auf...

Glückwünsche an G. v. B. v. B. v. B.

Glückwünsche an G. v. B. v. B. v. B. Die Gesellschaft hat am 14. Dezember 1924/25 in allen Abteilungen die wirtschaftlichen Verhältnisse entsprechend günstig gearbeitet.

Worterbuch Müller v. G. v. B. v. B.

Worterbuch Müller v. G. v. B. v. B. hat wegen hochgradiger Illiquidität Gesellschaft auf die Liquidation der Firma beschlossen.

Chemische Werke für Stahlwerke

Chemische Werke für Stahlwerke. Der Vertrag mit der Chemischen Werke für Stahlwerke...

Verkauf von Eisenbahnwagen

Verkauf von Eisenbahnwagen. Die Eisenbahnwagen der Reichsbahn...

Suderting G. m. b. H. v. B. v. B.

Suderting G. m. b. H. v. B. v. B. Die Suderting-Gesellschaft...

Die Holzindustrie in der Provinz Sachsen

Die Holzindustrie in der Provinz Sachsen. Die Holzindustrie in der Provinz Sachsen...

Berliner Börse

Table with 3 columns: 14.12., 13.12., 12.12. and rows for Accumulatoren, Adlerwerke, AEG, etc.

Table with 4 columns: 22.12., 21., 20., 19. and rows for Hartmann, Hirsch-Kupfer, Prebelle, etc.

Table with 4 columns: 10., 11., 12., 13. and rows for Norddeutsche Lloyd, Bremer Vulkan, etc.

Halle und Umgebung

Halle, 14. Dezember.

Weihnachtsmarkt

Was du brauchst, kannst du hier kaufen: Silberpielzeug und in Saufen-Baderwaren, Pfefferkörnern.

Was gibt es hier zum Kaufen? Warme Bier zum Glas und Glühwein, Feinschinken fürs arge Kind; Weihnachtsbrot, Das oft ohne Bäckerlein zum Glanz klingen, Zigaretten, Zappenzugeln, Musikalien, Regenschirme, Knickbäume, Feuergeschosse, Sammelkarten und so weiter, Spiel- und Würfelspiele.

Aus dem Polizeibericht

Bei einer hier vorgenommene Hausdurchsuchung wurden ein Bräutigam und zahlreiches Habermaterial (neue Fahrradräder, Mäntel, Lampen, Bekleidungsgegenstände, Schmuck) in dem Haus zum Sonntag in Ammenberg besitzend vorgefunden.

Am Sonntag nachmittag wurde die Feuerwehr nach der Sophienstraße gerufen, wo in einer Wohnung durch das Herabfallen eines Abentzuges, an welchem die Witter brannten, ein Kleinkind in Brand gerieten war.

Am Sonntag früh wurde in der Gr. Märkerstraße eine männliche Person mit einer stark blutenden Wunde am Hinterkopf aufgefunden.

Am Sonntag mittag fielen an der Elle Käsebraten eine Menge Nahrungsmittel, wie zum Beispiel Kartoffeln, an der Straße auf.

Haus- und Grundbesitzer-Verein

Am Sonntag fand im „Erdbeerhof“ eine Versammlung des Haus- und Grundbesitzervereins, G. u. G. Halle statt, die wegen der Wichtigkeit der zur Vorbereitung stehenden Fragen sehr gut besucht war.

Es wurde folgende Entscheidung angenommen:

Die Miete bewegt sich im Gegensatz zu allen sonstigen Wirtschaftsverhältnissen auch heute leider noch immer auf dem niedrigen Niveau, das die Mieten nicht im engersten Sinne für die tatsächlichen Bedürfnisse des deutschen Haus- und Grundbesitzers deckt.

Infolge dessen nimmt der Verkauf der Häuser von Tag zu Tag größere Dimensionen an, weil die Hausbesitzer angefaßt von wirtschaftlicher Depression auch aus ihrem anderweitigen Arbeitsverdienst nur noch geringe Summen zufließen lassen können.

Die Miete bewegt sich im Gegensatz zu allen sonstigen Wirtschaftsverhältnissen auch heute leider noch immer auf dem niedrigen Niveau, das die Mieten nicht im engersten Sinne für die tatsächlichen Bedürfnisse des deutschen Haus- und Grundbesitzers deckt. Infolge dessen nimmt der Verkauf der Häuser von Tag zu Tag größere Dimensionen an, weil die Hausbesitzer angefaßt von wirtschaftlicher Depression auch aus ihrem anderweitigen Arbeitsverdienst nur noch geringe Summen zufließen lassen können.

übrigen fordern wir für uns wie für jeden anderen Wirtschaftsbereich unabdingbar die Berücksichtigung der Wohnungswirtschaft, je mehr die Wohnverhältnisse der Bevölkerung verbessert werden.

Bildungskursus der Kommunalbeamten

Seine Wirkung im vergangenen Jahre gibt aus diesem Mal die Belegschaft der Herren des Verbandes der Kommunalbeamten und Angestellten Preußens eine gute Bilanz, der Teilnahme geben sollte, trotz der in kommunalpolitischen Fragen einwirkenden, Das zweite Belegjahr wurde am Sonntag den 14. Dezember im Saal der Stadtbibliothek eröffnet.

Der Redner ging nun über auf die wirtschaftliche Tätigkeit der Gemeinden ein und unterließ besonders eingehend die kommunalen Unternehmungen und gemeinnützigen Einrichtungen.

Der Redner sprach in überlegener Sachkenntnis über Aufbau, Zusammenfassung, Aufgaben und Tätigkeit des Völkerverbands, besonders die Erregung von ihm, denn die Tätigkeit ist doch der Kern der Demokratie.

Arbeiterschaft und Kirche

Am Gemeindeabend in der Albrechtskirche fand am Sonntag eine Zusammenkunft der Kirchenmitglieder und Mitglieder der Arbeiterschaft statt, die zur Förderung und Stärkung des evangelischen Bewußtseins und der Förderung eines vom Evangelium her begründeten Standesbewußtseins.

Der Redner sprach über die wirtschaftliche Lage der Arbeiterschaft und die Rolle der Kirche in der Gegenwart. Er betonte die Notwendigkeit der Zusammenarbeit zwischen Kirche und Arbeiterschaft zur Bekämpfung der sozialen Missstände.

Der Redner sprach über die wirtschaftliche Lage der Arbeiterschaft und die Rolle der Kirche in der Gegenwart. Er betonte die Notwendigkeit der Zusammenarbeit zwischen Kirche und Arbeiterschaft zur Bekämpfung der sozialen Missstände.

Der Redner sprach über die wirtschaftliche Lage der Arbeiterschaft und die Rolle der Kirche in der Gegenwart. Er betonte die Notwendigkeit der Zusammenarbeit zwischen Kirche und Arbeiterschaft zur Bekämpfung der sozialen Missstände.

Das gebrochene Bett

Mein Freund wem! Schläft er in außerordentlich feinfertiger Manier, der seinem Liege, geschweige denn einem weichen Kissen, wie er es begehrt, nicht nachgibt. Er ist so feinfühlig, daß er sich selbst in der Lage befindet, die Härten zu fühlen, die er in den letzten Jahren schon durchgesehen hat, und die ihm eigene Bequemlichkeit in die Höhe treiben. Er hat sich zu dem Zweck ein Bett gekauft, das er für sich selbst und für seine Kinder als ein solches zu gebrauchen gedenkt.

Am nächsten Tag kam er dann zu mir und erzählte mir von dem Bett. Er erzählte mir, daß er sich das Bett für sein Schlafzimmer gekauft hat, und daß er sich das Bett für sein Schlafzimmer gekauft hat, und daß er sich das Bett für sein Schlafzimmer gekauft hat.

Die Ortsgruppe Halle im Deutschen Nationalen Handlungsgehilfenverband hat in ihrer letzten Monatsversammlung eine Entscheidung, die sich mit der gegenwärtigen Stellenlosigkeit der Kaufmannsgehilfen beschäftigt, gefaßt.

Gegen die Doppelbediener

Die Ortsgruppe Halle im Deutschen Nationalen Handlungsgehilfenverband hat in ihrer letzten Monatsversammlung eine Entscheidung, die sich mit der gegenwärtigen Stellenlosigkeit der Kaufmannsgehilfen beschäftigt, gefaßt.

Der Redner sprach über die wirtschaftliche Lage der Arbeiterschaft und die Rolle der Kirche in der Gegenwart. Er betonte die Notwendigkeit der Zusammenarbeit zwischen Kirche und Arbeiterschaft zur Bekämpfung der sozialen Missstände.

Der Redner sprach über die wirtschaftliche Lage der Arbeiterschaft und die Rolle der Kirche in der Gegenwart. Er betonte die Notwendigkeit der Zusammenarbeit zwischen Kirche und Arbeiterschaft zur Bekämpfung der sozialen Missstände.

Der Redner sprach über die wirtschaftliche Lage der Arbeiterschaft und die Rolle der Kirche in der Gegenwart. Er betonte die Notwendigkeit der Zusammenarbeit zwischen Kirche und Arbeiterschaft zur Bekämpfung der sozialen Missstände.

Die Weine von Johannes Grün

erhalten! die beste Dose von deutschen landwirtschaftlichen Ausstellungen für natürliche Weine die vor der Prägung 2 mal dem Aquarell darstellten müßten.

Weihnachtsspiel in der Moritzkirche

Das weihnachtliche Singpiel 'Das ewige Vater' eing... Das weihnachtliche Singpiel 'Das ewige Vater' eing...

Die feine Unterwelt, die die Dantonschen Marter... gelangten gefeiert aber kaum zum Bewußtsein. Die Folge der...

So hinterließ das schöne Spiel einen prächtigen einseitigen... Eindruck, der um jo bewundernswerter schien, als über hundert...

Wir meinen auf die gleiche Aufführung dieses Weihnachts... spieles heute abend 6 1/2 Uhr in der Moritzkirche nochmals hin. Die...

Thalia-Theater

'Ingeborg' von Curt Goetz

Ingeborg ist nicht nur ein reizendes, liebes Fräulein, sondern... vor allem auch ein kluges, feinfühliges, reich und glücklich...

Ein Stück, wie es nur der große Mensch und Frauen... kennet Curt Goetz hat geschrieben und es hat...

'Die Blonde, die Braune, die Schwarze'

Roman von Nanny Lambrecht

Wie sah ihm mit behaglich geronnenen Lippen nach. Wie der... jetzt wachsend und die langsam reife Jährling. Sie, so wird sie...

Wachte Frau Weidenbach — hm — das sieht nach Frau... und Spinnewort aus und so, als stünde er schon vor ihr: Weichte...

Da sprangen beide Läufer in den Bergen auf. Man hätte... von der Höhe aus erblidt, und wand in Wand mit ihr...

Die Oma redete ihr zu, was das für eine nette Partie sei... reich, abig, — na, und wenn er nicht all würde, was Gott ver...

Er hat ja gut für euch — und... Und viel gegen die Zeit zurück und ließ davon. 'Wohi...'

Er hat ja gut für euch — und... Und viel gegen die Zeit zurück und ließ davon. 'Wohi...'

Er hat ja gut für euch — und... Und viel gegen die Zeit zurück und ließ davon. 'Wohi...'

An der Aufführung konnte man seine helle Freude haben... Ottob Wagner als Ingeborg hat den Hallertener gefern...

Das Publikum unterließ sich glänzend und rief die Künstler... nach jedem Aktstich — zum Schluß auch den regieführenden...

Gau Halle im Sängerbund an der Saale

Für den Anlauf der Burg Wettin

Am Sonntag fand im Saale des 'Rosa-Lux' die Gau... Sängerverammlung des Gauces Halle im Sängerbund an der...

Es wurde beschlossen, folgenden Antrag zur Generalversam... lung an den Sängerbund an der Saale zu richten: 'Der Sängerb...

Erneuerungen der Universitätsbibliothek Halle

Bücherausstellung vom 14. bis 19. Dezember. Reinhardt: Ein Roman der Reizgeschöpfung. 1924. — Grunhild: A. R. Kurz. 1925. — Wibel: Erbauungs-Literatur. 1925. — Schmidt: Einführung in die Rechtswissenschaft. 1925.

Table with 7 columns: Name, Title, Author, Year, etc. listing books from the exhibition.

— Sein 25jähriges Jubiläum als berechtigt überreichte... beginn am 15. Dezember Herr Joh. Hill, Wittor-Schiff...

— Der Männerverein der Johannisgemeinde veranstaltet... am 17. Dezember abends 8 Uhr im großen Saal des 'Dof...

— Zwei hervorragende Mitglieder der Staatsoper in Berlin, Henne Osborn und Harald Kreuz...



— Die Besetzung der Choristen... — Die Besetzung der Choristen... — Die Besetzung der Choristen...

Advertisement for SINGER sewing machines, featuring an illustration of a Singer sewing machine and the text 'SINGER WEINNACHTS-GESCHENK'.

ganze Wartezeit mit sich herum. Als Biefelot zusammenklopfte... habe er sie aufs Bett getragen und seine Schnapsfläschchen aus...

Sie stand vor dem Weihnachtsbaum, hob die Arme und... ordnete die braune Haarflechte, linirte kostete der Kerzenstange...

(Fortsetzung folgt.)

Plus Mitteldeutschland

Die Ausgaben für Volksbildung in Thüringen

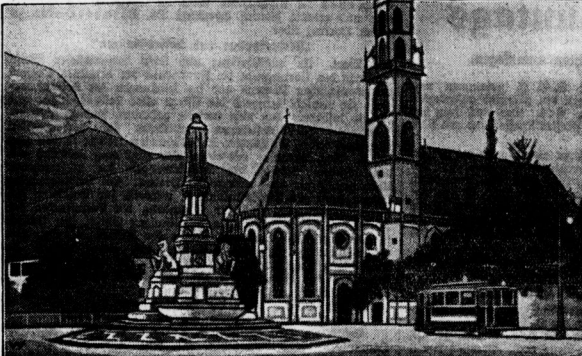
6. Ettenach, 12. Dezember.

Von den Gesamtausgaben des Thüringer Staates im Ver-
trage von 106,7 Millionen Mark entfallen 48,2 Millionen auf
Ausgaben für Volksbildung, das bedeutet gegen das Vorjahr
eine Steigerung von 28,4 Millionen = 46 Prozent. Zur Be-
friedigung der Volksschullehre sind 19,5 Millionen nötig. An
diesem Betrag sind beteiligt 64 Kommunen, 4206 Volks-
schuldirektoren, 160 Hilfslehrer und 114 gewählte Hochlehrer. Die
Durchführung der Abbaumaßnahmen brachte eine Abnahme von
389 vierundzwanzig angestellten Volksschullehrern. Die Berufslehre
leitet, lösen dem Staat 2,4 Millionen und für Vergütungen an
nichtamtliche Volksschullehrer sind 1,4 Millionen zu zahlen.
Die Unentgeltlichkeit der Vermittel erfordert 891 000 M., ein
Mehr von 160 000 M. Dasselbe wird vor allem dadurch er-
forderlich, weil ein Thüringer Deutsches ein- und zwei- und
zur Förderung des Arbeiterunterrichtes werden 9700 M., zur Deckung
der mütterlichen Jugendberziehung 6000 M. und zur Förderung
der Berufsbildung der Schulpfänger 6000 M. vorzulegen. 6200 M.

daß es vorgekommen wäre, daß alte Frauen auf dem Fahrweg
hätten gehen müssen. Unter der Bahnhofsverwaltung hätten
Donnerstag, den 8. Dez., abends zwischen 8 und 9 Uhr zwei
Polizeibeamte mit zwei jungen Damen gestanden und den
Befehl gegeben, den Weg zu verlassen. Die Damen sollen sich im Dienst
befunden haben. Der Gemeindevorsteher gab die sehr vernünftige
Erklärung ab, daß sich in Ammenborn niemand über so
wenig Entgegenkommen der Schulpolizei beklagen könne. Er
verspricht, der Angelegenheit auf den Grund zu gehen. Als ein
Antrag der Erwerbslosen sofort verbeklagt werden soll, wendet
sich der Schöffs Wächter zum Ordnungsbüro und bittet um
sofort am Schluß, sofort eine Finanzkommission einzu-
berufen. Die Sozialdemokraten und auch einige Kommunisten
stimmen für den Antrag des Ordnungsbüros. Der Eintrag
eines Amortisationsbetrags zur Errichtung zweier Wohnhäuser
auf der Silberhöhe in der Höhe von 28 000 Mark zu 4 Prozent
wird ausgestellt, ebenso der Bewilligung von Zuschüssen in
der Höhe von je 1000 Mark an einige Bauvereine. Eine Wirt-
schaft gegen den Kreis zwecks Aufnahme einer Anleihe wird

Wittensinspektor Meyer-Berlin sprach über „Die Bedeutung der
Wittensinspektion für das Verständnis und die Durchführung der
neuen Verfassung“. P. Schiele-Eichenbarthen behandelte das
Thema „Ist unsere Kirche eine Wittensinspektion?“ Er stellt die
Forderung auf, in der Prov. Sachsen möchte ein besonderer
Wittensinspektor angesetzt werden. Eine entsprechende Ent-
scheidung wurde an den Prov.-Ratenausschuss weitergeleitet. Ein
besonderer Wittensinspektor sei deswegen nötig, weil unsere
evangelische Kirche in ihrer jetzigen Form keine Wittensinspek-
tion sei. Die Arbeit, die auf den Wittensinspektoren geleistet wird,
ist vielmehr in erster Linie den Wittensinspektionen zuzu-
schreiben.
Lützen, 12. Dez. (Um den Wohnungsmangel zu
beseitigen) beschloß der Gemeindevorsteher, die Wittensinspek-
tion, e. G. m. b. H., Lützen, der tatungsbereit der mündelbestimmten
Bevölkerung preiswerte und gesunde Wohnungen herstellt, auf
seinem Grundstück am hiesigen Krankenhaus im Frühjahr mit
dem Bau von Wohnhäusern fortzusetzen. In erster Linie sollen
die Wohnungen für die Wittensinspektoren, deren Vater oder
Mutter oder sonstige Angehörige bei der Sanatoriums-
anstalt Siedler-Anstalt verstorben sind, zugewiesen werden.
Lützen, 12. Dez. (Ingländersfall) Auf dem Hofhof
Domnick verunglückte der 14jährige Sohn des Wirtstellers
Schumann. Aus der Schule aus Lützen kommend, fand der

Fasziolenherrschaft in Südtirol



Der Walter-Platz in Bozen.

Der Walter-Platz in Bozen ist ab 1. Dezember in Besitz des Königs Viktor Emanuel umgetauft worden. Die Verordnung wurde damit begründet, daß kein Königliche in einem Platz nach einem deutschen Kaiser an den denken. Die Anweisung von Südtirol ist heute
Gemeinde dem König da hat zu sein, da er ihnen Freiheit und neue Kultur gebracht habe. — Das
Denkmal Walters von der Felswand soll entfernt und in einem Museum aufbewahrt werden.

Der Krieg in Syrien



Das von den Franzosen zerstörte Damaskus.

werden für Zulieferungsurkunde für Lehrer und Zuschüsse zur Er-
richtung von Schulhäusern gefordert. Für Fortbildung der
Lehrer an Volks- und höheren Schulen sind 20 000 M. für Ver-
zinsungsschulden 45 000 M. vorzulegen.

Bankraub und Messerstecher

Witten, 14. Dezember.

Ein vermögerner Messerstecher ist am Freitag abend 1/6 Uhr
auf die Straße des hiesigen Wirtens in Witten verur-
teilt worden. Drei massierte Männer drangen in die Geschäftsräume
der Wirtens ein. Die anwesenden drei Beamten wurden mit ge-
schloßenen Revolvern im Schach gehalten. Um 2000 Mark sind
den Männern in die Hände gefallen. Der Vorsteher der Wirtens
sah in dem Augenblick, als die Räuber das Bankrot betrafen,
von einem Gefährdungsurteil. Auf ihn wurde sofort ein
Revolverstoß abgegeben, der jedoch fehlging. Sodann traten
die Räuber mit einem Messer auf die Beamten ein. Die Hilfe
herbeigeholt werden konnte, waren die Beamten verzwungen.

Don ihrem Mann erschossen

Bella-Metris, 14. Dezember.

Hier wurde eine Frau erschossen, als sie von ihrer Arbeit-
stelle nach Hause gehen wollte, von ihrem Mann auf der Straße
ohne einen Wortwechsel niedergeschossen. Dann drückte sich
Schilling einen Schuß in die Schenke, der ihr sofort tödlich
Die Eheleute lebten seit längerer Zeit in Ehescheidung, wozuf die
Frau nach zurückzuführen ist.

Eine Auslandsanleihe für Magdeburg

Magdeburg, 12. Dezember.

Im Hinblick auf die gestern bis Westerradt stattgehabte
Stadterweiterung wurde in erster geheimer Sitzung der
Stadterweiterung eine Vorlage angenommen, nach der die Stadt
Magdeburg in Amerika eine Anleihe von 18,8 Millionen Dollars
zur Aufzählung beantragt wird. Man erwartet, daß die
Bekanntmachung der Anleihe bereits vor Ende des Jahres, daß
sie auf die wachsenden Werke der Stadt angewandt wird, die
Regierung diesmal der Ratifikation die Genehmigung nicht ver-
weigern wird.

Ammenborn, 12. Dez. (Gemeindevorsteherwahl)

In der letzten Gemeindevorsteherwahl gab der Gemeindevor-
steher bekannt, daß die Verpflegungsbüro im Ammenborn erst
in Winter gehen 24 Entwürfe für das Verpflegungsbüro
der Ratifikation ein. Das Preisgericht tritt baldigst zusammen,
so daß über die Entwürfe die Entwürfe dem Publikum aus-
gegeben werden können. Eine Anfrage über Jagdver-
hältnisse beantwortete der Gemeindevorsteher dahin, daß
die Gemeindevorsteherwahl verpflegt ist, bis 1. August 1926
den Jagdverhältnissen ein Schluß zu geben. Durch Umfassung der
Jagdgebiete wäre eine frühere Auslösung nicht möglich. Weiter
wurde mitgeteilt, daß etwa 800 erwerbslose Unterhaltungs-
empfänger und 400 Nicht-Unterhaltungsempfänger vorhanden
sind. Durch förmliche Aufnahme von Wägen (Kornballe,
Sportplatz usw.) soll die Zahl herabgebracht werden. Der
Kommunist Wollmann befragt sich darüber, daß die Schulpolizei
in Ammenborn ihren Dienst auf den Bürgerreihen verlegt, so

zurückgezogen. Einige kleinere Straßenpartellen zur Verbreiterung
der Straßen werden aufgeführt, der Preis pro Quadrat-
meter beträgt 4 Mark. Der Erwerb von Grundstücken in der
Friedrichstraße in der Höhe von 3000 Quadratmetern wird ab-
gelehnt, da der Preis zu hoch ist. Für das Feuerwehrgelände
wird die Errichtung einer Niederdruckdampfheizanlage nach
Preis von 1600 Mark beschlossen. Vor dem Grundstück von
der Drogerie Landmann wird eine Dolpin-Bauanlage auf-
gestellt, der Antrag wird genehmigt. Die Berufsbeiträge
werden wie im Vorjahr auf 150 Mark pro Kopf festgelegt. Beim
nächsten Punkt verlangt die Regierung, daß die Schulpfänger
der Berufsbeiträge dahingehend geändert werden, daß die Schüler-
vertreter nicht dem Vorstand der Berufsbeiträge angehören dürfen.
Kommunisten und Sozialdemokraten fordern die Beibehaltung
der Schülervertreter im Vorstand, der Vertreter des Ordnungs-
büros wendet sich dagegen. Die verordneten Beschlüsse
ausdrücklich gegen die Kirche und Gemeinde wird, da noch einige
Gutachten ausfallen, bis zur nächsten Sitzung verzagt. Die
Umwandlung der Kirche in eine vereinigte Stelle wurde
gegen die Stimmen des Ordnungsbüros abgelehnt. Die Bewäh-
rung von Betriebsbeihilfen für die Beamten und Angestellten
der Gemeindevorsteher wurde zurückgestellt, bis daß das Reich
entschieden hat, ob Beihilfen gewährt werden. Als letzter Punkt
wurde das ehemalige Verlangen des Landrats auf Ein-
gliederung des Gemeindevorstehergebnisses in Gruppe XII von
dem Ordnungsbüro und den Kommunisten abgelehnt. Die
Födergruppierung eines Gemeindevorsteher wurde ebenfalls
abgelehnt.

In der Bauzeit, 12. Dez. (Gartenbauverein) Der
Vortag) Einem sehr interessanten und lehrreichen Vortrag
hielt der als Bachmann gefasste Lehrer Bach im Rahmen einer
Vollversammlung des hiesigen Obst- und Gartenbauvereins über
die Anlage eines Gartens. Seine feilschen Ausführungen lassen
sich in folgenden Reihen zusammenfassen: Der Garten soll
nach Süden offen, nach Westen geschützt liegen. Viel Schatten
und Schutz vor Wind sind notwendig, nicht dagegen vorübergehendes
Südwestwind. Der Apfel ist bevorzugt und freie Lage, die
Bäume gedeiht nicht im Grundwasser und braucht Sonne. Späte
Viren sind nicht empfehlenswert. Die Straße ist mit Vorteil
an den Anlagen, Pfirsich und Apfelsine an Südpflanzen anzu-
pflanzen. Bei Anpflanzungen ist Fruchtwechsel unerlässlich.
— Auf der Straße besprach man den in Südtirol genannten
Obstverpackungsanfrage, der erledigt werden soll. Das im Februar
stattfindende Wintererognissen im „Stiern“ wird aus Heiner,
Kornert und Ball bestehen.

Witten, 12. Dez. (Selbstmord) Am Dienstag abend
fiel der 42jährige Arbeiter Ernst Zimmermann frei-
willig aus dem Leben, indem er sich in seiner Wohnung erschob.
Was ihn dazu veranlaßt hat, ist ungeklärt. Er war ein lebens-
froher Mann, lebte glücklich mit seiner Frau und zwei Kindern
und hatte ein recht gut gehendes Geschäft. Das mittlere finan-
zielle Verfallnis vorzulegen hätten, die von einer Seite ver-
breitet wird, ist nicht anzunehmen. Denn der Verstorbenen hatte
sehr gute Einnahmen und lebte trotzdem, ohne Aufwand zu
machen. Angeblich hat ihn eine Angelegenheit mit dem Finanz-
amt in den Tod getrieben.
Eilenburg, 12. Dez. (Wittensinspektoren) Hier fand
ein Wittensinspektorenkongress statt, der sich gegen Besuche erstreckte.

Stöße, um möglichst zuerst durch die Sperre kommen zu können,
an der Tür des Wagenabteils und öffnete sie, bevor der Zug
zum Halten kam. Durch den Vorstoß schlug die Tür auf,
sowie im Rücken die dicht am Oberen Rücken und Ge-
schloßen und wurde dadurch mit voller Wucht weiter aus-
geschlagen. Dabei trat sie den Schläger, der inzwischen auf das
untere Treibrett gestiegen war, und verlegte ihn an den Beinen.
Die starke Benützte der Tür zerplatzte, stürzte dem Jungen
über den Kopf und geriet ihm ins Gesicht. Bewußtlos mußte
er in das Stationsgebäude getragen werden.

Galbe, 12. Dez. (Vom Verzichtsfeld für Gemein-
süßbau) Am 20. Oktober 1925 nahm der Galbesrieder-
Kreis der erste Schritt, sein Geb. Diese Einziehung des
Verzichtsfeldes hat zum Ziel, jungen Leuten, Gärtnern und
Bauern auf wirtschaftlich und theoretischen Gebiete in
6-7 Monaten eine ausreichende Grundlage für den Beruf als
Feldgemeindevorsteher zu geben. Der Lehrgang wird besucht von drei
Teilnehmern (zwei Landwirten und einem Gärtner). Der
nächste Lehrgang dieser Art (Lehrgang D, Galbesriederlehrgang)
beginnt am 1. April 1926. Der Lehrgang A (Vortagslehrgang
für praktische Gemeindevorsteher und Feldgemeindevorsteher) be-
ginnt am 1. und 2. Februar 1926 im „Schwarzen Adler“
in Galbe (Herrnprecher 16).

Galbesrieder, 12. Dez. (Zu Adolf Stöckers 90. Ge-
burtstag) Zu diesen Tagen hätte Adolf Stöcker seinen
90. Geburtstag feiern können. Er stammt letztendlich aus
unserer Provinz. Sein Großvater war Angelshorn, sein Vater
ursprünglich Schmied und später Wagnereister bei den Halber-
städter Bauern. Stöcker hat dann in Halle studiert und
ist in verschiedenen Gemeinden der Prov. Sachsen als Pfarrer
nützlich gewesen; so in Seesecke und Jammersleben, bis 1871
seine Berufung als Garnisonprediger nach Metz und später
als Hof- und Komprediger nach Berlin erfolgte. Stöcker war
der Schöpfer und Führer der christlich-sozialen Bewegung, die
nach heute lebendig ist und in ihren Gedanken und ihren
Zielen auf Stöcker aufbaut.
11. Dezember, 12. Dez. (Was abgelaufen) Auf einem
Balken der Straße Salzweg-Oberstraße spielte sich
festern abend gegen 6 Uhr eine aufsehende Szene ab. Die
Schranken waren bereits geschlossen, als plötzlich ein belgisches
Personenauto mit voller Wucht die Schranken durchfuhr und
auf dem Platz zum Stehen kam. Der Beifahrer des
Schrankenwärters ist es zu verdanken, daß größeres Unglück
nicht geschehen ist, es gelang ihm, den heranzustürmenden Zug
durch Lichtsignale drei Meter vor dem Auto zum Stehen zu
bringen.

vertriebsbezogen
Auto-Ole
problem Qualitäten, für samt. maschine, motor, busse
Maab & Lipper. — Fernruf 4704 —
Spezial-Geschäft
Gummi-Bieder
Große Steinstr., Nähe Markt.

Für die Küche: Wachstuche 130 cm breit Meter 1.50 Wandschoner von 65 Pl. an Restl. Küchentisch v. 75 Pl. an
Für das Zimmer: Wachstuche Tischdecken! Gummi herrl. Muster alle Größen, Marmor und weiß Damast
Für den Wirtschaftsgebrauch: Tischdecken von 1.50 an Schürzen von 1.50 an *Satin-gummierter Schürzen für Damen und Kinder in schönen Mustern

Strümpfe
Socken
Tricotagen sowie
Unterzeuge jeder Art
für Herren, Damen u. Kinder
kauft man preiswert
und gut bei
H. Schnee Nacht.
Gr. Steinstr. 84.



Photo-Apparate
sind für Damen, Herren
und Kinder stets ein
willkommenes Geschenk
An unserem nach Weihnachten statt-
findenden Photo-Kursus kann jeder
mit einem Photo-Apparat Beschenkte
unentgeltlich teilnehmen.
Photo- und Kino-Spezial-Wass
Ballin & Rabe, Poststraße 14



An Lungenleidende!

Ein Patient schreibt: Schon seit dem Jahre 1918 bin ich mit einer Lungenkrankheit...
"Elgew" - Sanopulmon-Präparate
gegen diese Krankheit bekannt und habe mir auch sofort diese zugehen lassen...
Packung Tee M. 1.75, Flasche Syrup M. 8.00.
Verandaabteilung der Löwenapotheke, Wittenberg (Bez. Halle), Teilungstr. 11.

Gent's auch der heranwachsenden deutschen Jugend
als Weihnachtsfreude!

Wunderkrieg im Bild!



Ein herrliches, billiges Weihnachts-Geschenk
fürs deutsche Volk aller Stände

für alle, ohne Parteiparthei, die denken im Jahr und in der Heimat ihre beste...
Berger-Verlag G. v. Berger, Buch- und Verlagsdruckerei, Märchen-Pasing
Zürcher 90400, 90585 und 90585

Stellenangebote
Mühlen-Vertreter
für Halle und Umgegend. Anzeite unter Nr. X. 2574 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.
Schweizer
für ca. 50000000...
Rat u. Tat
entgeltlich...
Dame
Mädchen und Mädchen...
Wädchen
über 18 Jahre mit guten...
Bermittlungen
Wagenlager

Bekanntmachung.
Zum 14. Dezember 1923 als wird in Halle als
Beitrag für die Erwerbslosenfürsorge bis auf
maximal 1% (ein und dreizehntel) % des Grundlohnes
erhoben.
Halle, den 14. Dezember 1923.
Der Oberbürgermeister der Stadt Halle
Herrmann
Bekanntmachung.
Gemäß § 120 der Steuern-Einzahlung der Stadt
Halle...
Halle (S. a. l.), den 11. Dezember 1923.
Generalschatzmeister der Stadt Halle.
Bertram. Peterhille. Dr. Fort.

Spektralanalyse
A. W. Hall, Halle
Ein Telefon-Radio
(Hörapparat)
3. 2. 2. G. H. 100. 20. 11
Preis: 25. 00. 11. 11. 11.
an die Geschäftsstelle.

Trinke Schnaps von Uster Walther,
Dabei gesund und bis ins Alter.
Tut's zu Liebe Deiner Nerven.
Den Erfolg wirst Du schon spüren.
Trinkt
Vater-Walther-Schnaps
reinen Kornbrandwein 4 Liter-Krug Mk. 8.00 in Liter-
Krug Mk. 2.00, Probier. 60 Pf. zu haben bei L. Bath,
Leipziger Str. 80; A. Frenzel, Reilstr. 18; Paul Fritzsche,
Leipziger Str. 74; H. Harlick, Leipziger Str. 88;
O. Haeder, Orlanstr. 11; A. Rastbach, Rich. Wagner-
str. 60; O. Schulz, Wörmlitzer Str. 107; F. Schumann,
Friedrichstr. 8; L. Büchner, Halle-Teichstr. 6; Fleck,
Friedrichstr. 19; Wilhelm Ender, Ludw. Wucher-
erstr. 33; Ernst Hecklau, Reilstr. 2.
Liquörfabrik E. Walther, Halle a. S., Tel. 4500.

PFAFF


PFAFF-Nähmaschinen
Als beste Freundin möcht ich Dir
Die PFAFF-Maschine nennen;
Ich möcht um alles in der Welt
Mich nicht mehr von ihr trennen.
Hervorragendstes deutsches Erzeugnis!

Pfaff-Nähmaschinen-Haus
Tel. 8379. Geiststr. 15.
Der Wirtschaftsjahre angepasste
bequemste Zahlungweise.

**Naumann, Phönix-
Nähmaschinen**
für Haushalt und
Gewerbe.
Größte Auswahl in
Versenk-Maschinen
Teilszahlung.
Herm. Schöning, Gr. Steinstr. 69.
Verkauf ohne Agenten,
daher niedrige Preise.



Achtung!
Eine Ladung
**Weihnachts-
bäume**
steht ab morgen am Güterbahnhof zu
Halle zum Verkauf.
Günstiges Angebot für Wiederverkäufer.
Hugo Hesse.

Ab Dienstag, d. 15. d. Mts.
steht ein großer Transport
prima ostpreussischer
hochtragender sowie neumlinder
Kühe mit Kälbern
preiswert bei uns zum Verkauf.
Oberländer & Buchheim
Halle (Saale), Dellitzscher Straße 10.



**Korporation fucht
Vereinszimmer**
oder sonst
passende Räume
zur dauernden Benutzung. Angebote unter
N. U. 8571 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

**Verlobungs-
und
Vermählungsanzeigen**
für die
Weihnachts-Ausgabe
ersuchen wir zwecks vorteil-
haften Arrangements uns
rechtzeitig zu überweisen.
Hallesche Zeitung
Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Anhalt und Thüringen.
Jahrgang 218. Fernruf 7801.



Wichtig!
Nachdem Sie sich heute...
Wichtig!
Nachdem Sie sich heute...
Wichtig!
Nachdem Sie sich heute...

Ich
wünsche
mir einen
**Schirm
und
Spazier-
stock
von
Schirm-
Heinzel.**
Große Auswahl
gut und preiswert
Leipziger Str. 98-99
Steinweg 19 a.

**Feurich-
Flügel**
Alleinvertrieb:
Albert Hoffmann,
Halle (Saale)
am Niederplatz.

Dienstag
blutrische
Seelische
Goldbarsch 25 Pf.
Heilbutt 60 Pf.
Austernsch-
kottletten 1 Pfd. 70 Pf.
Nordsee-Kabiau a. K.
Nordsee-Schellfisch
Feinster Jütlander
Angel-Schellfisch
Steinbutt M. 1,60
Lebendfrische
Weißfische (Brasen)
Pfd. 50 Pf.

Karl Pfeiffer
Neumarktschhallo
Geiststraße 33.
Fernruf 6688.

Wichtig!
Nachdem Sie sich heute...
Wichtig!
Nachdem Sie sich heute...
Wichtig!
Nachdem Sie sich heute...

Merzmuß
zu verkaufen, Bestimmung...
Gour. u. Verkaufsbrosch. 47.
2000 Sester
Zucherräderstängel
bestenfalls noch zu gebrauchen
Janak Wlocher,
Halle (S.),
Jennrich 2694.

Safanen
zum Verkauf...
**Höher,
Ritterstr. 21**
**5 Feder-
hündinnen**
9 Wochen, (ignar und braun,
mit Braunbraun, zu verkaufen,
Zimmermann,
Götterstr. 21, Halle.

Ihre am 12. Dez. in Stumsdorf erfolgte Vermählung zeigen hierdurch an

Dr. Willi Reich und Frau
Margarete geb. Korfen

Braunschweig. Berlin.

Die glückliche Geburt eines gefundenen
Töchterchens
zeigen hoch erfreut an

Paul Hagemann jun. u. Frau
Elisabeth geb. Behrend.

Halle (Saale), 12. Dez. 1925.
i. Z. Privatklinik Dr. Keller, Zinngartenstr. 3.

**Ravia wünscht
fröhliche
Weihnachten**

Ravia
Schokolade
und
Pralinen

Generalvertretung und Fabriklager:
Bruno Knoi, Halle a. S., Taubenstrasse 21.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen 1/3 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem, mit größter Geduld ertragenem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser herzengutester Vater, Großvater und Bruder, der

Mechaniker und Optiker
Otto Unbekannt

im 61. Lebensjahre.

Dies zeigt tiefbetäubt an und bittet um stilles Beileid im Namen der Hinterbliebenen

Marie Unbekannt geb. Baschleben.

Halle (Saale), den 14. Dezember 1925.
Gr. Ulrichstraße 1a.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 17. d. Mts., nachmittags 9 Uhr von der großen Kapelle des Gerraufriedhofes aus statt.

**Kaffee- und
Eßlöffel**

empfehlen in mehr als hundert verschiedenen Mustern von während 40 Jahren erprobten Fabriken

in Alpaka,
Alpakasilber
und echt Silber
und zwar
Kaffeelöffel
1/2 Dtz. von 3-45 M.
Eßlöffel
1/2 Dtz. von 6-90 M.

**Juwelier
Tittel**

Schmeerstraße 12
Größtes
Besteckhaus
Mittel-
deutschlands
Goldene Metallien
1891 und 1922

Wichtiges dauerhaftes Gummi-
band für Strumpfblätter
kauft man bei H. Schnee
Nachf., Gr. Steinstr. 84

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen werten Gästen zur gefl. Kenntnis, daß ich ab morgen, am 15. dieses Monats, meinen

Privat-Mittagstisch
von Prinzenstraße 15 nach

Deitzscher Strasse 6 c
(am Hauptbahnhof) verlegt habe. Für das mir im alten Heim bewiesene Vertrauen herzlichen Dank; es wird auch fernhin mein eifrigstes Bestreben sein, in meinem neuen Unternehmen nur vom Besten das Beste zu bieten.

Hochachtungsvoll
Albin Wiltzsch.

Heute nachmittag 1/2 Uhr entschlief nach kurzer schwerer Krankheit meine geliebte Tochter, meine gute Schwester, Schwägerin und Tante

**Fräulein
Elsbeth Seidler**

im 46. Lebensjahre.

Göhrendorf, den 13. Dezember 1925.

In tiefer Trauer:
**Ernestine Seidler geb. Nagenguth,
Emil Seidler u. Frau Else geb. Banse.**

Beerdigung Mittwoch, den 16. Dezember, nachm. 1/3 Uhr.
Von Beileidsbesuchen bitten wir dankend abzusehen.

Stadt-Theater.

Dienstag 7 1/2 Uhr
Ingeborg
Ende nach 10 Uhr.
Mittwoch 7 1/2 Uhr
Intermezzo.
Ende nach 10 Uhr.

Reinhold Koch
Alle Prometten

Hörst du die Klaviere spielen?
12. Schreismaschinen

Walhalla

8 Uhr Fernruf 8385

Mur noch heute und morgen!
Der Stolz d. 3. Kompagnie

Ab Mittwoch, den 16. Dezember der neue große
Hartstein-Schlager:
Er oder Er

Eine tolle Burleske in 2 Bildern mit dem unverwundlichen
Hartstein
in den beiden Titelrollen.
Außerdem:
Die neuen Attraktionen.

Tafel-service

J.A. Heckert
Halle 15, Gullrichstr. 15
Große Auswahl in Tafel-Service
in allen Preislagen
**Glas Kristall
Luxuswaren
Geschenkartikel**

Wieder ist ein treuer Kamerad von uns gegangen.

Im 25. Lebensjahre verstarb nach kurzer schwerer Krankheit der
Lehrer Kurt Löber.

Ein treues Mitglied unseres Vereins, der unentwegt für die grüne Farbe eintrat wo sich ihm Gelegenheit bot. Wir halten sein Andenken in Ehren und legen einen grünen Strauß auf sein Grab.

Verein ehem. Jäger und Schützen
Halle a. S.

**Gelegenheitskauf
in goldenen
Herren-Uhren**
mit und ohne Schlagwerk. Schweizer Fabrikat.

Amand Weiss,
Kleinschmieden 6.

Keine Lebensmittelpreuerung!
Dienstag 11 000 Pfund

billige Seefische!

Nordsee

Gr. Ulrichstraße 68.

Goldbarsch ohne Kopf	19 Stk.	25 Stk.
Edelfisch ohne Kopf	25 Stk.	30 Stk.
Edelfisch ohne Kopf	30 Stk.	45 Stk.
Edelfisch ohne Kopf	45 Stk.	55 Stk.
Carbonaden, bratfertig	70 Stk.	
Rieser Spottchen, Riste 1 Pfund 3/4	70 Stk.	
balt nur	40 Stk.	20 Stk.
ausgenommen	40 Stk.	20 Stk.
Billige Salaberlinge:		
große Notweger	10, 14 und 16 Stk.	
Schotten		

Wiefenauswahl in Fischkonserven und Dessertbinen.

Die dankbarsten
Geschenke
sind meine geschmackvollen
Lederwaren

Hochfeine, schicke
Damentaschen
Toilette-Koffer, Hut-Koffer, Reise-Necessaires, Schreibmappen, Aktensappen, Reise-Koffer, Reisetaschen, feinste Lederwaren aller Art

Größte Auswahl / mäßige Preise

Paul Göldner
Koffer- und Lederwarenfabrik
Leipziger Str. 79

Alleinverkauf der weltberühmten Mädlerrkoffer zu Originalpreisen
Alle Reparaturen billigt

**Der Onkel einst ein kranker Mann
trifft heut zum Börenringkampf an.
Den Wagemut, die Körperkraft,
hat ihm nur Stuvkamp-Salz verschafft**

STUVKAMP-SALZ
regeneriert das Blut, verbindet Stoffwechsellkrankheiten wie Hexenschuss, Rheuma und Melias, Magen- und Darmleiden, Verdauungsstörungen, reinigt Leber, Gallen, Nieren, entfernt überflüssiges Fett, schafft Schlaf und Appetit, billiges Ansehen, Energie und Lebensfreude, mit einem Wort, die

„Stuvkamp-Lebensfreude“
Stuvkamp-Salz 1. Original-Packungen zu Mk. 3.- u. Mk. 2.-
Generalvertreter: **Alfred Ortmann**
Leipzig-Stötteritz, Holzäuserstr. 6, Tel. 6324

Todesfälle:

Frau Pauline Küling geb. Rosigk, 85 J., Halle, Beerdig. hat in alter Ehre am Dienstag den 13. Dez. stattgefunden. Ernst Fröse, Colleben, Beerdig. Dienstag, den 15. Dez., nachm. 1/4 Uhr. Seine kranke Frau geb. Kund Beerdig. Dienstag, den 15. Dez. 1/2 Uhr Seidenhalle des Südrriedhofes. Johann Schärer, 35 Jahr, Wertheburg, Beerdigung findet Dienstag, nachmittags 3 Uhr. statt.

**Von der Reise zurück
Nervenarzt Dr. Brandt**

**Beerdigungs-Anstalt
Willy Lutze,**
Halle a. S., Krückenbergstr. 7. Tel. 5920
gegenüber den Kliniken, Magdeburger Straße.
Geschäftsstelle des Deutschen Begräbnis-Versicherungsvereins.
Unter Reichsaufsicht. Ohne Karrenzeit.

Wir bitten unsere geehrten Lehrer,
bei unjeren Infizenten einzukaufen.

Teehandlung Fr. Kohl,
Halle (Saale) / Steinweg 11

bietet an:

ist. arom. uraltg. Java-Mischung	Pfd. 6 M.
hochfeinst. Caylon-Orange Pekoe mit Blüt-Pfd.	8 M.
nocthemst. Arab. russ. Mischung	Pfd. 8 M.
nocthemst. Edel-Darjeeling Orange-Pekoe.	Pfd. 10 M.

— versand 1 Pfund franko eben Nachnahme. —

Kochherde, Ofen, Ofenrohre, Roste
und sonstige Ersatzteile preiswert. Reparaturen gewissenhaft und prompt.

August Domke, Taubenstr. 9, Telefon 5866